

Aus der Industrie

Schüco auf der BAU 2013

Schüco setzt mit seinem Messeauftritt für Architekten, Planer, Investoren, Metallbaubetriebe sowie Bauherren und Modernisierer richtungsweisende Impulse. Während der sechs Messetage in Halle B1 am Stand 502 stehen wirtschaftliche Lösungsansätze zur Planung und Fertigung von energieeffizienten nachhaltigen Gebäudehüllen im Vordergrund, die im Einklang mit Natur und Technik den Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Vordergrund stellen. Zur nutzerorientierten Kommunikation seiner kreativen und designorientierten Ideen bedient sich das Unternehmen einer Mediatektur, mit der dem Messebesucher komplexe Verknüpfungsprozesse sowie Funktionselemente in der Fassade erlebbar gemacht werden.



Technology Center;
Foto Schüco

Schüco zeigt Lösungen, die den Kundennutzen in den Vordergrund stellen – für jeden Gebäudetyp, ob Neubau oder Modernisierung. Durch die Kombination von Serviceleistungen und technisch ausgereiften Produkten werden architektonische Ansprüche, einfache Planung sowie rationelle Fertigung und Montage miteinander vereint. Für Architekten bietet Schüco Gestaltungsfreiheit bei hundertprozentiger Planungssicherheit, beispielhaft dargestellt in einer zukunftsweisenden Inszenierung mit parametrischen Systemfassaden. Das Unternehmen unterstützt die komplette Entwurfs-, Ausschreibungs- und Fertigungskette bis hin zu Softwarelösungen und Maschinen. Das gibt auch dem Partnerbetrieb die nötige Sicherheit bei der Fertigung von Fassadenkonstruktionen, die über den bisherigen gewohnten Standard hinausgehen. Dass komplexe Anforderungen einfach zu lösen sind, zeigt Schüco darüber hinaus anhand modular aufgebauter und flexibler Systeme, die universell einsetzbar sind und eine zeit- und kostensparende Montage ermöglichen. In diesem Kontext wird auf der Messe ein neues Fenstersystem vorgestellt.

Steigende Ansprüche in Bezug auf Energie, Sicherheit, Komfort und Design erfordern eine immer stärkere Systemintegration innerhalb der Gebäudehülle. „Mehr Funktion durch Integration“ lautet hier die Devise. Das Unternehmen zeigt, was bereits heute möglich ist – bei Neubauten und sogar bei Modernisierungen. Denn ca. 80 % der Gebäude in Deutschland sind älter als 25 Jahre und erfüllen nicht die aktuellen energetischen Standards. Solche Gebäude können mit funktionsintegrierten Modernisierungssystemen rationell bis auf Passivhaus-Niveau gebracht werden – und das innerhalb kürzester Zeit, während das Gebäude weiter produktiv genutzt wird.

Systemintegration

Schüco